

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	STV/004/2016 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 22.09.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:55 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 1

Teilnehmerliste

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Zarda

CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger

Herr Wolfgang Heller

Herr Günther Lenz

Frau Petra Ludwig

Herr Peter Piaskowski

Herr Jens Rosam

Frau Dr. Petra Schneider

Frau Britta Uhe

Herr Steffen von der Heidt

Frau Birgit Zarda

Herr Daniel Zerbe

SPD-Fraktion

Herr Hans-Egon Baasch

Herr Dr. Rainer Dambeck

Frau Sieglinde Kilb

Frau Dagmar Kraus

Frau Ellen Maurer-Genc

Herr Volker Nies

Herr Holger Schmerr

Herr Helmut Urban

Herr Marius Weiß

FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

Frau Karin Gänßler

Herr Andreas Ott

Herr Herbert Ott

Frau Inga Rossow

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Carsten Enge

Herr Timo Müller

Frau Annette Reineke-Westphal

Herr Martin Stappel

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dr. Andrik Abramenko
Herr Christian Ehrentraut
Herr Roland Hoffmann

Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

Mitglieder des Magistrats

Herr Jürgen Beranek
Herr Felix Hartmann
Herr Karl-Wilhelm Höhn
Herr Dr. Jochem Müller
Herr Wolfgang Müller
Herr Matthias Neibig
Herr Uwe Schneider
Herr Dieter Schnell

Mitglieder der Verwaltung

Herr Peter Werner
Herr Axel Wilz

Ferner

Herr Volker Stavenow
Einige Zuhörer

ldsteiner Zeitung

Es fehlten entschuldigt

Frau Gabriele-Kornelia Beck
Herr Gerhard Dernbecher
Herr Ernst Garkisch
Herr Klaus-Peter Güttler
Herr Sven Hölzel
Herr Gerhard Lamshöft
Herr Gert Richter
Herr Albert Weber

Schriftführer

Herr Bernd Göres

Tagesordnung

Tagesordnung I		
1		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2		Mitteilungen des Magistrats
2.1	166/2016	7. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2016 bis 30.06.2016)
2.2	184/2016	Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung
3		Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
3.1	196/2016	Anfrage der CDU-Fraktion betr. Kleiderlager / Die Tafel
3.2	200/2016	Anfrage der FDP-Fraktion betr. Straßenzustand
3.3	201/2016	Anfrage der SPD-Fraktion betr. Chronologie des Verlaufs der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs
3.4	202/2016	Anfrage der SPD-Fraktion betr. Prozentuale Verteilung der Gebührenstaffel für Kitas und Krippen
4	158/2016	Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein
5	159/2016	Antrag der FWG-Fraktion betr. Einrichtung einer Fernbushaltestelle in Idstein
6	175/2016	Antrag der FDP-Fraktion betr. Bauhofverlegung
7	176/2016	1. Nachtragssatzung 2016
8	183/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Bushaltestelle Rudolfstraße
9		Wahlen
9.1		Wahl einer/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/Stadtverordnetenvorstehers
9.2		Wahl eines stellvertretenden Mitglieds der Betriebskommission
10	198/2014	Antrag der FWG-Fraktion betr. "Essbare Stadt"
11	208/2016	Antrag der FWG-Fraktion betr. Verkauf der Sporthalle am Taubenberg
Tagesordnung II		
12	246/2015	Kindertagesstätten-Entwicklungsplan für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017
13	147/2016	Wasserlieferung von Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod
14	164/2016	kwb Wohnungsbauprogramm - Idstein-Wörsdorf "Am Metzengraben" -
15	168/2016	Neubau einer Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten, Henriettenthaler Straße 12 / Bornwiese 1, Idstein-Wörsdorf
16	173/2016	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung Hochwasserprävention
17	178/2016	Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger/innen - Verleihung von Ehrenbezeichnungen der Stadt Idstein -
18	179/2016	Anmeldung der Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)
19	185/2016	Offene Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

20	194/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs
21	172/2016	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Schützenhausstraße
22	116/2015	Antrag der FWG-Fraktion betr. Informationsfreiheitssatzung, Bürgerbeteiligungssatzung und Berufung eines Gestaltungsbeirats
23	174/2016	Antrag der FDP-Fraktion betr. HGU-Stromtrasse
24	182/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Elektrofahrzeuge für den städtischen Fuhrpark

Stadtverordnetenvorsteher Zarda eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 33 Stadtverordnete anwesend.

Dann weist er darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs, Drucksache-Nr. 194/2016, verteilt wurde, da bisher nur die Teilnehmer der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 8. September 2016 diese Drucksache in der Sitzung als Tischvorlage erhalten haben.

Zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Juli 2016 teilt Stadtverordnetenvorsteher Zarda mit, dass Stadtverordneter H. Ott mit Mail vom 1. September 2016 darauf hingewiesen hat, dass er während des Tagesordnungspunkts 8, Wahl zum Ortsgerichtsvorsteher, zum Stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher und zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Idstein I, wegen § 25 HGO den Sitzungssaal verlassen und an der Abstimmung nicht teilgenommen hatte, da er selbst Schöffe des Ortsgericht Idstein I ist. Weitere Änderungswünsche zur letzten Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Juli 2016 wird mit vorgenannter Korrektur genehmigt.

Zur heutigen Tagesordnung beantragt Stadtverordneter A. Ott die Drucksache-Nr. 158/2016, Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein, zur nochmaligen Beratung an den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen, da seitens der FWG-Fraktion weiterer Beratungsbedarf aufgetreten ist.

Ferner teilt Stadtverordneter A. Ott mit, dass die FWG-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag einbringen möchte, der von Stadtverordnete Rossow vorgetragen wird.

Auf Antrag von Stadtverordneten Ehrentraut wird die Drucksache-Nr. 175/2016, Antrag der FDP-Fraktion betr. Bauhofverlegung, zurückgestellt und die Drucksache-Nr. 198/2014, Antrag der FWG-Fraktion betr. "Essbare Stadt" auf die Tagesordnung I überführt.

Stadtverordneter Weiß bittet die FWG-Fraktion ausführlicher darzulegen, worin der konkrete Beratungsbedarf bestehe.

Stadtverordnete Rossow erklärt, dass die FWG-Fraktion ihren Beratungsbedarf heute nicht konkretisieren wird. Sie beantragt die Abstimmung über den Vertagungsantrag ihrer Fraktion.

Stadtverordnete Rossow begründet sodann die Dringlichkeit des Antrags der FWG-Fraktion betr. Verkauf der Sporthalle am Taubenberg.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die Dringlichkeit des Antrages einvernehmlich fest und nimmt den Antrag als neuen Tagesordnungspunkt 11 auf die heutige Tagesordnung auf.

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 158/2016, Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein, wird zur nochmaligen Beratung an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 22 Nein: 11 Enthaltung: 0

Protokollierung

Tagesordnung I

1	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
---	--

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda teilt mit, dass die Zustellung für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. September 2016 stattfand und die öffentliche Bekanntmachung am 17. September 2016 in der Idsteiner Zeitung erfolgte.

Ferner informiert er über die Mandatsniederlegung von Herrn Klaus Schindler und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit, seine geleistete Arbeit und sein ehrenamtliches Engagement.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda teilt mit, dass Stadtverordneter Albert Weber für den ausgeschiedenen Klaus Schindler in die Stadtverordnetenversammlung für die FWG nachgerückt ist.

2	Mitteilungen des Magistrats
---	------------------------------------

2.1	166/2016	7. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2016 bis 30.06.2016)
-----	-----------------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth informiert zur Drucksache-Nr. 166/2016, 7. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2016 – 30.06.2016).

2.2	184/2016	Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung
-----	-----------------	--

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth informiert zum Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung, Drucksache-Nr. 184/2016, zur Kenntnis.

3	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
---	--

3.1	196/2016	Anfrage der CDU-Fraktion betr. Kleiderlager / Die Tafel
-----	-----------------	--

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion betr. Kleiderlager / Die Tafel, Drucksache-Nr. 196/2016.

Auf Wunsch des Antragstellers wird die Stellungnahme der Niederschrift beigelegt.

3.2	200/2016	Anfrage der FDP-Fraktion betr. Straßenzustand
-----	-----------------	--

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion betr. Straßenzustand, Drucksache-Nr. 200/2016.

Auf Wunsch des Antragstellers wird die Stellungnahme der Niederschrift beigelegt.

Stadtverordneter Hoffmann bittet darum, die Zeitplanung für die Maßnahmen auf der Homepage der Stadt Idstein einzustellen, was von Bürgermeister Herfurth zugesagt wird.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Weiß bzgl. der Endabnahme der Maßnahmen erklärt Bürgermeister Herfurth, dass städtische Maßnahmen nach Fertigstellung abgenommen werden.

3.3	201/2016	Anfrage der SPD-Fraktion betr. Chronologie des Verlaufs der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs
-----	-----------------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Chronologie des Verlaufs der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs, Drucksache-Nr. 201/2016 und beantwortet hierzu eine Nachfrage des Stadtverordneten Weiß.

Auf Wunsch des Antragstellers wird die Stellungnahme der Niederschrift beigelegt.

3.4	202/2016	Anfrage der SPD-Fraktion betr. Prozentuale Verteilung der Gebührenstaffel für Kitas und Krippen
-----	-----------------	--

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Prozentuale Verteilung der Gebührenstaffel für Kitas und Krippen, Drucksache-Nr. 202/2016, indem er mitteilt, dass die Antworten bereits mit einer entsprechenden Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vom 5. September 2016 geliefert wurden.

4	158/2016	Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein
---	----------	--

Bemerkungen:

Wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, wird die Drucksache-Nr. 158/2016, Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein, zur nochmaligen Beratung an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

5	159/2016	Antrag der FWG-Fraktion betr. Einrichtung einer Fernbushaltestelle in Idstein
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter A. Ott berichtet für den Bau- und Planungsausschuss.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird um Prüfung/Abklärung gebeten, ob eine oder mehrere Fernbuslinien (z. B. Postbus, MeinFernbus, Flixbus u. a.) Interesse haben, eine Haltestelle in Idstein einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 18 Nein: 10 Enthaltung: 5

6	175/2016	Antrag der FDP-Fraktion betr. Bauhofverlegung
---	----------	--

Bemerkungen:

Wie zu Beginn der Sitzung vereinbart, wird die Drucksache-Nr. 175/2016, Antrag der FDP-Fraktion betr. Bauhofverlegung, auf Wunsch des Antragstellers zurückgestellt.

7	176/2016	1. Nachtragssatzung 2016
---	----------	---------------------------------

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth berichtet zu den wesentlichen Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2016, die eine Nachtragssatzung für das Jahr 2016 erforderlich machen.

Auf Antrag von Stadtverordnete Kraus wird die Drucksache-Nr. 175/2016, 1. Nachtragssatzung 2016, zur Beratung an die Ausschüsse unter der Federführung des Haupt- und Finanzausschusses verwiesen.

8	183/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Bushaltestelle Rudolfstraße
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Baasch berichtet für den Bau- und Planungsausschuss.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass im Bereich Weldert-/Rudolfstraße eine weitere Bushaltestelle eingerichtet wird, bzw. die Bushaltestelle obere Maximilianstraße Richtung Rudolfstraße oberhalb der Brücke verlegt wird.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 1

9		Wahlen
---	--	--------

9.1		Wahl einer/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/Stadtverordnetenvorstehers
-----	--	--

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda teilt mit, dass die FWG-Fraktion Stadtverordnete Anton-Müller zur Wahl als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin vorschlägt.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Beschluss:

Stadtverordnete Ursula Anton-Müller wird als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin gewählt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

Stadtverordnetenvorsteher Zarda gratuliert Stadtverordnete Anton-Müller zur Wahl.

Stadtverordnete Anton-Müller erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

9.2		Wahl eines stellvertretenden Mitglieds der Betriebskommission
-----	--	---

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda teilt mit, dass die FWG-Fraktion Stadtverordnete Rossow zur Wahl als stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission vorschlägt.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Beschluss:

Stadtverordnete Inga Rossow wird als stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission gewählt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

Stadtverordnetenvorsteher Zarda gratuliert Stadtverordnete Rossow zur Wahl.

Stadtverordnete Rossow erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

10	198/2014	Antrag der FWG-Fraktion betr. "Essbare Stadt"
----	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Ehentraut erklärt, dass er aus den vorangegangenen Ausschussberatungen mitgenommen habe, dass in Idstein keine Grünflächen im Sinne des Antrages zur Verfügung stehen. Der Antrag muss aus Sicht der FDP-Fraktion deshalb auch nicht weiter verfolgt werden. Stadtverordneter Ehentraut erklärt, dass die FDP-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird.

Stadtverordnete Rossow weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfantrag handelte und der ursprüngliche Antrag aus ihrer Sicht durch den Bericht erledigt ist.

Für Stadtverordneten Nies sind zu diesem Thema noch viele Fragen ungeklärt und er stellt der FWG-Fraktion anheim, Dinge konkret zu beantragen.

Wenn der Antrag erledigt ist, dann hätte dies der Antragsteller aus Sicht des Stadtverordneten Hoffmann bei der Tagesordnung erklären sollen.

Stadtverordneter A. Ott trägt die Chronologie des Antrages vor und erklärt, dass der Antrag aus seiner Sicht nicht erledigt ist und er auf eine abschließende Stellungnahme wartet.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vom 5. September 2016 vor.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, wo in Idstein nach dem Modell "Die essbare Stadt", das in Andernach und anderen Städten (z. B. Kassel, Minden, Witzenhausen und Speyer) inzwischen praktiziert bzw. initiiert wird, Grünflächen weiterentwickelt werden können. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen und Kindertagesstätten sollen für ein solches Projekt gewonnen werden.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 25 Nein: 7 Enthaltung: 1

11	208/2016	Antrag der FWG-Fraktion betr. Verkauf der Sporthalle am Taubenberg
----	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordnete Rossow verliert den Antrag ihrer Fraktion und begründet ihn in aller Ausführlichkeit. Es wäre ein sehr großer Verlust für die Stadt Idstein, wenn in der kommenden Kreistagssitzung der Beschluss zum Verkauf der Taubenberghalle gefasst würde. Sie appelliert an alle Idsteiner Kreistagsabgeordneten sich dafür einzusetzen, dass dieser Tagesordnungspunkt auf der kommenden Kreistagssitzung vertagt wird.

Die Stadtverordneten Reineke-Westphal, Hoffmann und Piaskowski machen ihre Standpunkte deutlich.

Auf Nachfrage von Stadtverordnete Reineke-Westphal erklärt Bürgermeister Herfurth, dass es nur einen Vertragsentwurf aus dem Jahr 2013, nicht aber einen unterschriebenen Vertrag zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Idstein gibt. Die Stadt Idstein sei auch nicht über die Verkaufsabsichten des Rheingau-Taunus-Kreises vorab förmlich informiert worden. Bürgermeister Herfurth teilt ferner mit, dass nach § 141 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz ein Rückübertragungsanspruch besteht, den die Stadt Idstein auf jeden Fall prüfen wird. Bürgermeister Herfurth weist ferner darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung den "Finger auf einem Bebauungsplanverfahren" hat.

Für Stadtverordneten Weiß ist es richtig und wichtig, dass der Antrag auf die heutige Tagesordnung gesetzt wurde. Verwundert ist er jedoch darüber, dass dies eines Antrages einer Fraktion bedurfte und nicht der Bürgermeister die Angelegenheit zu seinem Thema gemacht hat. Stadtverordneter Weiß hätte sich gewünscht, dass die Interessen der Stadt Idstein von der Rathausspitze deutlicher artikuliert worden wären. Er bittet vor der Abstimmung um eine Sitzungsunterbrechung.

In Bezug auf ein Bebauungsplanverfahren macht Stadtverordneter Baasch deutlich, dass Planungshoheit nicht so funktioniert, dass die Stadt eine anderweitige Nutzung des Geländes ohne Angabe von triftigen Gründen versagen kann, wenn der Schulträger kein Interesse mehr an einer schulischen Nutzung hat.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda verliert zum besseren Verständnis noch einmal den Dringlichkeitsantrag der FWG-Fraktion.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.33 Uhr bis 20.45 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung weist Stadtverordneter Piaskowski darauf hin, dass im Dringlichkeitsantrag die Rede von einer "ursprünglichen Vereinbarung" ist, es bisher aber nur einen nicht unterschriebenen Vereinbarungsentwurf aus dem Jahr 2013 gibt. Er beantragt deshalb, nach dem Wort "ursprünglich" die Worte "seinerzeit angedachten" einzufügen.

Stadtverordneter A. Ott erklärt, dass die FWG-Fraktion den Änderungsantrag übernimmt.

Stadtverordneter Hoffmann stellt folgenden Ergänzungsantrag:

"In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist über den Sachstand zu berichten. Dabei soll eine Chronologie aller Gespräche und Vereinbarungen seit 2008 zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Idstein vorgelegt werden."

Stadtverordneter Weiß stellt folgenden Ergänzungsantrag:

"Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert, dass die Stadt Idstein nicht über die Verkaufsabsichten des Rheingau-Taunus-Kreises im Vorfeld förmlich informiert wurde."

Stadtverordnete Rossow erklärt, dass die FWG-Fraktion den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion sowie den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion bzgl. der Berichterstattung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses übernimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich mit dem Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises Kontakt aufzunehmen, um die ursprünglich seinerzeit angedachte Vereinbarung zwischen Kreis und Stadt (Halle und Grundstück sollen an die Stadt übertragen werden) weiter aufrecht zu halten.

Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert, dass die Stadt Idstein nicht über die Verkaufsabsichten des Rheingau-Taunus-Kreises im Vorfeld förmlich informiert wurde.

In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss:

Dabei soll eine Chronologie aller Gespräche und Vereinbarungen seit 2008 zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Idstein vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 3 Nein: 28 Enthaltung: 2

Tagesordnung II

12	246/2015	Kindertagesstätten-Entwicklungsplan für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

1. Der Kindertagesstätten-Entwicklungsplan des Rheingau-Taunus-Kreises für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017 vom 31. Oktober 2015 wird zur Kenntnis genommen.
 - a) für das Kindergartenjahr 2015/2016 ist ein durchschnittlicher Fehlbedarf in Höhe von 61 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 bis Schuleintritt prognostiziert.
 - b) für das Kindergartenjahr 2016/2017 ist ein durchschnittlicher Fehlbedarf in Höhe von 40 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 bis Schuleintritt prognostiziert.
2. Die Fortschreibung der Bedarfsplanung 2015 der Kinderbetreuung von 0-10 Jahren in Idstein der Verwaltung in der Fassung vom 22. Dezember 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

13	147/2016	Wasserlieferung von Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod
----	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Stappel verlässt unter Hinweis auf § 25 HGO, Widerstreit der Interessen, den Sitzungssaal und nimmt an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

1. Die Machbarkeitsstudie mit Kostenermittlung und Berücksichtigung der Betriebskosten zur Wasserlieferung vom Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen / Naurod (WBV NN) nach Idstein vom 6. Juli 2015 sowie die Ergänzung zur Studie vom 24. November 2016 (Anlagen 1 und 2) werden zur Kenntnis genommen.
2. Zur Absicherung der Trink- und Löschwasserversorgung in den Stadtteilen Dasbach und Lenzhahn wird unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation der Anschluss an den Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod hergestellt (Anlage 3). Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Vorhabens (Variante 3 der Machbarkeitsstudie) einzuleiten.
3. Der, als Anlage 4 zur Drucksache 147/2016 beigefügten Entwurf der Vereinbarung über die Lieferung von Trinkwasser vom Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod wird zugestimmt.
4. Die Drucksache Nr. 117/2015 wird als erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 30 Nein: 0 Enthaltung: 2

14	164/2016	kwb Wohnungsbauprogramm - Idstein-Wörsdorf "Am Metzengraben" -
----	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Stappel nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

1. Das Bebauungskonzept der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Rheingau-Taunus (kwb) zur Förderung des öffentlichen Wohnungsbau im Bereich "Am Metzengraben" (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 164/2016) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das städtebauliche Ziel der Modernisierung und maßvollen Nachverdichtung in den Bestandsstrukturen der kwb in Idstein-Wörsdorf wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der kwb das vorliegende Bebauungskonzept weiter zu konkretisieren und als bauantragsreife Planung auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

15	168/2016	Neubau einer Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten, Henriettenthaler Straße 12 / Bornwiese 1, Idstein-Wörsdorf
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

1. Die Planung zum Neubau einer Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten auf den Grundstücken Henriettenthaler Straße 12 / Bornwiese 1, Idstein-Wörsdorf, Flur 3, Flurstücke 56 und 57 durch Fa. Recona Holding GmbH, Aliceplatz 3-4, 61231 Bad Nauheim, wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 168/2016).
2. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Bornwiese" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 168/2016). Einer Befreiung von der Festsetzung "offene Bauweise" zur Überbauung der beiden Grundstücke ohne Einhaltung der Abstandsflächen, sowie sonstigen Befreiungen wird nicht zugestimmt.
3. Bei einer möglichen Zusammenlegung / Vereinigung der beiden Flurstücke entspricht das Vorhaben der Festsetzung der offenen Bauweise und somit dem Bebauungsplan. In diesem Fall wird eine Bebauungsplanänderung eingeleitet und eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

16	173/2016	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung Hochwasserprävention
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, Kontakt mit den für Idstein zuständigen Abwasserverbänden und ggfs. Fachbehörden aufzunehmen, um angesichts der zunehmenden Starkregenereignisse für alle Bäche im Stadtgebiet – insbesondere auch in den Stadtteilen außerhalb der Kernstadt – klären zu lassen, ob ausreichende vorbeugende Maßnahmen zur Abwehr von Überschwemmungen infolge von Starkregenereignissen getroffen wurden und welche Werte bei Berechnung der kritischen Szenarien für Niederschlagsmenge und -dauer berücksichtigt werden. Der Magistrat wird gebeten, die behördlich festgelegten Überschwemmungsgebiete und (falls vorhanden) entsprechende Datengrundlagen des HLNUG für das Stadtgebiet Idstein sowie sonstige Bereiche mit problematischen Abflusssituationen, die schon zu Schäden geführt haben oder führen können, zur Verfügung zu stellen.
2. Ein entsprechender Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung und bei Bedarf allen städtischen Feuerwehren, dem THW und sonstigen betroffenen Organisationen und Verbänden sowie eventuell betroffenen Ortsbeiräten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

17	178/2016	Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger/innen - Verleihung von Ehrenbezeichnungen der Stadt Idstein -
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Folgenden ausgeschiedenen städtischen Mandatsträgern/innen wird die Ehrenbezeichnung "Stadtälteste/Stadtältester" verliehen:

1. Schall, Christel
2. Dr. Koch, Herbert

Folgenden ausgeschiedenen städtischen Mandatsträgern/innen wird die Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbeiratsmitglied" verliehen:

1. Than, Siegfried
2. Paul, Heiko

Die vorgenannten zu Ehrenden tragen sich in das Goldene Buch der Stadt Idstein ein und erhalten die Ehrenmedaille der Stadt Idstein.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

18	179/2016	Anmeldung der Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Für das Kommunalinvestitionsprogramm werden folgende Maßnahmen gemäß Anlage angemeldet. Die Entscheidung, Maßnahmen innerhalb der KIP-Liste zu verschieben, wird auf den Magistrat delegiert.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

19	185/2016	Offene Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die 3. Fortschreibung der Liste der offenen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung (Anlage zur Drucksache-Nr. 185/2016) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

20	194/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zum Schlussbericht der 186. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs umfassend schriftlich Stellung zu nehmen und diese Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig vor den Beratungen zum Haushaltsplan 2017 zur Beratung vorzulegen. Die Stellungnahme soll Bezug auf alle relevanten Feststellungen, Empfehlungen und Ratschläge der Prüfer nehmen, mindestens aber zu folgenden:

- Die Feststellung für ein einmaliges Verbesserungspotenzial von 1.245.744,93 Euro und jährliches Verbesserungspotenzial von 5.761.381,47 Euro.
- Die Empfehlung der weiteren Anhebung der Hebesätze der Realsteuern.
- Die Empfehlung der Prüfung der Reduzierung von Vollzeitäquivalenten in der Allgemeinen Verwaltung.
- Die Empfehlung, die Auslastung der Kindertageseinrichtungen nach Möglichkeit weiter zu erhöhen beziehungsweise Möglichkeiten zur Anpassung des Angebots zu prüfen.
- Der Rat, die Personalausstattung der Kindertagesstätten den gesetzlichen Rahmenbedingungen anzupassen.
- Der Empfehlung der Erhöhung des Deckungsbeitrags der Aufwendungen für die Kinderbetreuung durch Elternbeiträge von derzeit 17,5% auf 33%.
- Die Empfehlung der Reduzierung der Unterdeckung im Bereich Sport durch Kosteneinsparungen beziehungsweise der Erhöhung der Erträge aus Vereinsgebühren.
- Die Empfehlung der Reduzierung der Unterdeckung im Bereich Kultur durch Kosteneinsparungen beziehungsweise der Erhöhung der Erträge aus Eintrittsgeldern.
- Die Empfehlung der Reduzierung der Unterdeckung im Bereich Dorfgemeinschaftshäuser durch Kosteneinsparungen beziehungsweise der Erhöhung der Erträge aus Vereinsgebühren und Mieten.

- Die Empfehlung, den Kostendeckungsgrad bei Wasser und Abwasser zu prüfen und nach Möglichkeit zu optimieren.

Außerdem soll die Stellungnahme Bezug auf alle Feststellungen über das nicht sachgemäße und nicht rechtmäßige Vorgehen der Stadt nehmen, mindestens aber zu folgenden:

- Unterrichtsrechte für die Kommune und die Überörtliche Prüfung nach § 123 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HGO i. V. m. § 54 Absatz 1 HGrG waren für die Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus nicht geregelt.
- Eine Prüfung der Beteiligungen gemäß § 121 Abs. 7 HGO fand im Prüfungszeitraum nicht statt.
- Es existieren im Hinblick auf das Beteiligungsmanagement keine Richtlinie, keine gesonderte Stelle für die Beteiligungsverwaltung und keine Controllinginstrumente.
- Für das Jahr 2014 legte die Stadt keinen Beteiligungsbericht vor.
- Die Stadt hat keine Dienstanweisungen zu Geldanlagen, dem Zahlungsverkehr, dem Umgang mit Finanztermingeschäften sowie dem Zins- oder dem Schuldenmanagement.
- Die Stadt hat keine Dienstanweisung über das Mahnverfahren und die Vollstreckung im Forderungsmanagement.
- Für die Stadt ergab sich ein gewichteter Fertigstellungsgrad von lediglich 6% hinsichtlich der vorbereitenden Maßnahmen zum Gesamtabschluss.
- Die Stadt setzte die Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung nur eingeschränkt um. Dies betrifft die Bekanntmachung und Umsetzung der Vorgaben des Erlasses „Korruptionsvermeidung in hessischen Kommunalverwaltungen“ vom 15. Mai 2015.
- Die Stadt konnte für die Wasserversorgungsgebühren keine Kalkulation aus dem Prüfungszeitraum vorlegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

21	172/2016	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Schützenhausstraße
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 172/2016, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Schützenhausstraße, wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

22	116/2015	Antrag der FWG-Fraktion betr. Informationsfreiheitsgesetz, Bürgerbeteiligungsgesetz und Berufung eines Gestaltungsbeirats
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 116/2015, Antrag der FWG-Fraktion betr. Informationsfreiheitsgesetz, Bürgerbeteiligungsgesetz und Berufung eines Gestaltungsbeirats, wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

23	174/2016	Antrag der FDP-Fraktion betr. HGÜ-Stromtrasse
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 174/2016, Antrag der FDP-Fraktion betr. HGÜ-Stromtrasse wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

24	182/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Elektrofahrzeuge für den städtischen Fuhrpark
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 182/2016, Antrag der SPD-Fraktion betr. Elektrofahrzeuge für den städtischen Fuhrpark, wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

Thomas Zarda
Vorsitzender

Bernd Göres
Schriftführer